

Anmerkungen zur Fortschreibung des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen

Auf der Grundlage der Erfahrungen von Radio Dortmund werden in folgenden Überlegungen zu den Fragen des Punktes 4 (Fragenkatalog vom 15.10.87), in welcher Weise die Regelungen zur täglichen Programmdauer und zum örtlichen Verbreitungsgebiet, einen wirtschaftlich leistungsfähigen Lokalfunk ermöglichen, angestellt:

- ° Gemäss § 24 Abs. 2 LRG muß lokaler Hörfunk eine tägliche Programmdauer von mindestens 8 Stunden haben.
- ° Gemäss § 31 Abs. 1 u. 2 LRG werden an das örtliche Verbreitungsgebiet u. a. die folgenden wesentlichen Voraussetzungen gestellt:
 - Das Verbreitungsgebiet soll nicht mehr als 600.000 Einwohner umfassen.
 - Es soll zusammenhängende Kommunikations-, Kultur- und Wirtschaftsräume berücksichtigen.
 - Es soll die kommunalen Gebietsgrenzen berücksichtigen.
 - Es soll einen wirtschaftlich leistungsfähigen lokalen Rundfunk ermöglichen.

Aus der Sicht der Erfahrungen von Radio Dortmund ergeben sich für o. g. Regelungen die nachfolgend aufgeführten Anregungen:

Die Programmstruktur von Radio Dortmund

Radio Dortmund sendet bei einem Sendebeginn von 5.05 Uhr werktäglich insgesamt 12,5 Stunden eigenproduziertes Hörfunkprogramm (am Samstag mit Sendebeginn 6.30 Uhr =

4 Stunden - vgl. Sendeschema in der Anlage 1). Dabei werden täglich ca. 16 - 22 verschiedene Themen in Berichten, Gesprächen und Kommentaren dargestellt. Ausschlaggebend für dieses Sendeschema waren mehrere Faktoren:

Hörfunk ist ein begleitendes Medium, das beiläufig im Laufe des Tages genutzt wird und jederzeit verfügbar sein muss. "Funkstille" wirkt sich daher äußerst negativ auf die Hörerakzeptanz aus.

Darüber hinaus wird Hörfunk vornehmlich während den Tageszeiten genutzt. Die günstigsten Reichweiten werden in der Zeit von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr erzielt. Während dieser Zeitspanne gilt es, ein unverwechselbares eigenständiges Programm herzustellen. Darüber hinausgehende Sendezeiten können ausschließlich für speziell interessierte Hörergruppen genutzt werden.

Eine Identifikation mit dem Hörfunkprogramm wird durch einfache übersichtliche und nach Möglichkeit sich täglich wiederholende Programmstrukturen erreicht. (Vgl. Anlage 1) Im Vergleich zu landesweit ausgestrahlten Programmen erscheint jedoch ein größerer Wortanteil für Lokalprogramme am Gesamtprogramm sinnvoll. Diese Besonderheit des Lokalprogramms kann mit dem wachsenden Interesse der Hörer am Nah-Umfeld erklärt werden.

Programminhalte und Programmschwerpunkte von Radio Dortmund

Die Schwerpunkte des Programms bilden Magazine, Diskussionen, Bürgergespräche, Sportberichterstattungen und Musiksendungen.

Die Magazinsendung hat sich sowohl ökonomisch als auch

durch große Akzeptanz als Sendeform bewährt. Die unterschiedliche Präsentation, die bei Radio Dortmund praktiziert wird, vermittelt dem Hörer einerseits ein buntes Programm und andererseits wird dieses Programm durch die Grundform des Magazins als Einheit empfunden.

Nebem dem Magazin erhält im Lokalfunk die Diskussion als Sendeform große Bedeutung, zumal sie zur Beteiligung von Hörerinnen und Hörern hervorragend geeignet ist. Der Bürger wird mit seiner Kompetenz anerkannt und dadurch animiert, aktiv am Hörfunkprogramm teilzunehmen.

Für das programminhaltliche Anliegen, der Förderung der Kommunikation zwischen den Bürgern und einzelnen Institutionen der Stadt bzw. des kommunalen Umfeldes, scheint das Gespräch als Sendeform besonders geeignet. Mit Hilfe des Telefons wird es z. Z. bei Radio Dortmund durch die Sendungen "Durchwahl" oder "Guten Abend mit Radio Dortmund" und "Gastspiel" sowie "Sonntagsgespräch" genutzt.

Einen besonders hohen Stellenwert nimmt der Sport in unserer Gesellschaft ein. Daher sollte ein lokales Hörfunkprogramm insbesondere mit Sportberichterstattungen aus dem lokalen Bereich mit Hintergrundberichten und möglicherweise mit Veranstaltungshinweisen ausgestattet sein.

Es ist sicherlich einleuchtend, daß der Anteil und die Auswahl der Musik für die Akzeptanz des Programms von ausschlaggebender Bedeutung sind. Bei Radio Dortmund wird die Musikfarbe von Sendeplatz zu Sendeplatz unterschiedlich gehandhabt. Dies trägt zur Belebung des Programms bei und nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen

Interessen der jeweiligen Hörergruppen. Damit ist gewährleistet, daß die vorwiegend an Informationen interessierten ebenso auf ihre Kosten kommen, wie die Hörerinnen und Hörer, die das Radio vornehmlich zur musikalischen Unterhaltung nutzen.

Schließlich ist noch auf die herausgehobene Bedeutung und in der Öffentlichkeit sehr beachtete Sendung des muttersprachlichen Programms von Radio Dortmund International hinzuweisen. Hier werden muttersprachliche Sendungen mit lokalen Bezugsthemen für ausländische Bürgerinnen und Bürger verständlich aufbereitet.

Bei allen Programmen gilt der Grundsatz, die Lebensgewohnheiten und Tagesabläufe der Rezipienten im gesamten Verbreitungsgebiet zur Grundlage für die Programminhalte zu machen.

Wettbewerb und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Schließlich ist zu berücksichtigen, daß sich die Programme in einem ständigen Wettbewerb zu anderen auch lokalbezogenen Medien im Verbreitungsgebiet befinden.

In Dortmund gibt es heute noch eine außergewöhnliche Zeitungsvielfalt. Zwar sind zwei der drei Tageszeitungen unter einem Verlegerdach konzentriert, jedoch berichten sie gerade im lokalen Teil unabhängig voneinander. Alle Zeitungen haben hervorragend ausgebaute Lokalredaktionen und somit umfangreiche "Lokalteile" mit detaillierten Berichterstattungen.

Nicht zuletzt an diesen journalistischen Leistungen wird das Programmangebot von Radio Dortmund gemessen. Es galt somit ein Netz von Informationen aus den Stadtteilen aufzubauen und sich im Wettbewerb vor Ort durch Sendungen und Reportagen der Konkurrenz der Zeitungen zu stellen.

Dieser Wettbewerb verlangt ein gut strukturiertes und auf die Bedürfnisse des Lokalradios ausgerichtetes Programm. Generell muß davon ausgegangen werden, daß die Fülle des Hörfunkangebotes insgesamt bei den Rezipienten den Wunsch nach Identifikation und Geborgenheit durch ein lokales Programm fördert.

Akzeptanz durch die Hörerinnen und Hörer des Verbreitungsgebietes

Über den Bereich des Versuchsgebietes des Kabelpilotprojektes hinaus, wird das Programm von Radio Dortmund durch terrestrische Ausstrahlung in einen Bereich von etwa 1.000 Quadrat-Kilometer für ca. 1,8 Mio. Hörerinnen und Hörer verbreitet. (Vgl. Anlage 3)

Unabhängig voneinander kamen zwei Untersuchungen im Rahmen der Begleitforschung für dieses Verbreitungsgebiet zu nahezu gleichen Ergebnissen in der Bewertung von Radio Dortmund durch diese Rezipienten. Insgesamt läßt sich dieses Ergebnis in der Aussage zusammenfassen, daß für Radio Dortmund eine Tagesreichweite von 28,3 oder 28,7 % besteht, und daß sich Radio Dortmund damit oberhalb der Werte von WDR 4 und knapp unterhalb der Werte von WDR 2 im Vergleichsergebnis bewegt.

Im einzelnen können diese Akzeptanzergebnisse durch die nachfolgenden Aussagen unterstrichen werden:

" Am durchschnittlichen Werktag von Montag bis Freitag hat Radio Dortmund, vor allem in der frühen Morgenzeit und am Nachmittag, verhältnismäßig hohe Reichweiten. Von 5.00 bis 6.00 Uhr sowie von 14.00 bis 23.00 Uhr ist das Lokalprogramm das meistgehörteste Radioprogramm in Dortmund. Dies liegt sicherlich daran, daß die eigenen Sendungen von Radio Dortmund in diesen Tageszeiten das Radiopublikum in einer Weise ansprechen, die ihm besonders zusagt."

"Wichtigstes Thema für die Bürger der Stadt Dortmund ist die eigene Umwelt: Mehr als drei von vier Erwachsenen interessieren sich dafür. Gut 2/3 der Befragten interessieren sich allgemein für die Lokalpolitik der Stadt Dortmund, wobei etwa 6 von 10 insbesondere für die Wirtschaft, den Arbeitsmarkt, die Bezirkspolitik und für das Schicksal anderer Mitbürger Interesse haben. In der Rangfolge der Interessenten folgen dann Kriminalergebnisse und Sportveranstaltungen vor Ort, sowie Konzerte, Ausflugsmöglichkeiten, Gewerkschaftsleben, Theater, Kino und Leben an den Schulen in Dortmund. Etwa jeden vierten oder fünften erwachsenen Bürger der Stadt interessieren Nachrichten von den Hochschulen, aus den Vereinen und aus dem Kirchenleben in Dortmund."

"So erfüllt Radio Dortmund, nach Aussage seiner Hörer, eine wichtige Aufgabe. Es berichtet über die Ereignisse in der Stadt aktuell, es bringt interessante und wichtige Informationen zum täglichen Leben der Bürger. Drei von vier Hörer meinen, das Programm hätte für alle Altersgruppen etwas anzubieten. 2/3 der Hörer finden, es bringe ein ansprechendes Musikprogramm und damit Schwung in den Alltag. Vier von zehn Hörer halten Radio Dortmund für ihren Lieblingssender. Nur 3 von 10 erkennen zwischen Radio Dortmund und anderen Hörfunkprogrammen keinen Unterschied."

Diese Aussagen betonen, wie wichtig es sein kann, mit einem lokalen Hörfunkprogramm speziell auf die jeweiligen lokalen Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzugehen.

(Zu detaillierteren Aussagen über die Akzeptanz von Radio Dortmund vergleiche Anlage 2.)

Kostenstruktur als Grundlage für eine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit

Die gesamten jährlichen Aufwendungen von Radio Dortmund belaufen sich bei ca. 200.000 Sendeminuten auf ca. 5,8 Mio. DM. Insgesamt wird für die Fortführung des Hörfunkprogramms von Radio Dortmund ab dem 01.06.1988 bei einem geringfügig erweiterten Programmvolumen ein Jahresetat von 6 Mio. DM veranschlagt.

Dabei werden künftig 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Radio Dortmund tätig sein.

Beispielhaft für die derzeitigen durchschnittlichen Sendeminutenpreise werden 2 Programmformen genannt:

Die Sendung Trallafitti hat einen Sendeminutenpreis von durchschnittlich 6,00 DM. Es stellt eine Musiksendung dar, die Musik vorwiegend aus der Rock- und Popszene anbietet und besonders jugendspezifische Themen und aktuelle Ereignisse mit Wortbeiträgen aufbereitet. Die besondere Beliebtheit von Trallafitti ist neben vielen anderen Aspekten vor allem auf die Musikfarbe des sogenannten "Independen-Sound", sowie auf ihre witzige Präsentation der Moderatoren zurückzuführen. Dabei ist vor allem zu bemerken, daß nicht nur Jugendliche sondern auch viele ältere Zuhörer sich für diese Sendung begeistern.

Das Abenstudio widmet sich vorwiegend den ernsteren Themen. Es hat einen durchschnittlichen Sendeminutenpreis von ca. 20,00 DM. Im Bereich der E-Musik des Abenstudios konnten in der Vergangenheit eine Vielzahl eigener Musikproduktionen gesendet werden. Darunter waren sowohl Aufnahmen von kammermusikalischen Besetzungen, wie auch größere Produktionen mit Chören und Orchestern.

Abschließend ist anzumerken, daß die Frage in welcher Weise auf der Basis der § 24 Abs. 2 und 31 LRG eine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit für Anbieter von lokalen Hörfunkprogrammen gewährleistet ist, aufgrund unvollständiger Kenntnisse über Form und Umfang der Finanzierung durch Werbung nicht detaillierter erörtert werden kann. Jedoch bleibt festzuhalten, daß die angegebenen Programme und Programmstrukturen sowie die damit zusammenhängenden Kostenstrukturen als Grundvoraussetzungen für ein von den Rezipienten akzeptiertes lokales Hörfunkprogramm anzusehen sind.

ANLAGE 1

C/1

M O N T A G - F R E I T A G

- 5.00 **Frühschicht**
Magazinsendung mit tagesaktuellen Themen
- 8.45 **Zeitfunk (Übernahme vom NDR)**
Aktuelles aus aller Welt
- 9.05 **Musikpavillon (Übernahme von WDR 4)**
- 10.05 **Redezeit (nur mittwochs)**
Das Bürgerforum von Radio Dortmund
- 12.05 **Funkbude**
Leichte Musik und Informationen über Veranstaltungen aus Dortmund
- 13.05 **Hitclub**
Musiksendung, deren Programm durch Hörer zusammengestellt wird
- 14.05 **Trallafitti**
Unterhaltende Musiksendung mit Informationen für junge Leute
- 16.30 **Stadtgespräch**
Aktuelles Lokalmagazin
- 17.30 **Durchwahl**
Nachbarschaftshilfe - Kontakt- und Tauschbörse, Hörer im Gespräch
- 18.30 **Echo des Tages (Übernahme von WDR 3)**
Aktuelles aus aller Welt
- 19.00 **Spieluhr**
Sendung für Kinder
- 19.10 **Abendstudio**
Ernste Musik, Jazz, Folk und Literatur
- 20.15 **Dabei in Dortmund (gemeinsam mit Lokalfernsehen)**
Direktübertragung oder Aufzeichnung von öffentlichen Veranstaltungen, kommunalpolitische Gespräche, Kulturwerkstatt, Dortmunder Talkshow, Vorstellung von Musikgruppen etc.
- 21.15 **Radio Dortmund International (Di, Mi, Do bis 21.45)**
bzw. Fremdsprachliche Sendung mit Nachrichten, Kurzberichten, Tips
21.30 und Veranstaltungshinweisen für Ausländer, im Raum Dortmund in folgenden Sprachen:
Montag: Serbokroatisch, Dienstag: Türkisch und Italienisch,
Mittwoch: Portugiesisch und Polnisch, Donnerstag: Griechisch und Kurdisch, Freitag: Spanisch
- 21.30 **Musik zum Träumen (Übernahme von WDR 4)**

Die stündlichen Nachrichten - morgens von 6.00 - 9.00 Uhr halbstündlich - werden von WDR 2 übernommen.

Clz

S A M S T A G

- 6.30 Funkbude am Samstag
Magazinsendung mit tagesaktuellen Themen aus Dortmund
- 9.55 Kirchliche Verkündigungssendung
Im wöchentlichen Wechsel zwischen der Evangelischen und
Katholischen Kirche
- 10.05 Uni-Radio
- 11.00 Top Forty (Übernahme von WDR 1)
- 13.05 Übernahme von WDR 2 bis Montag 5.00 Uhr

ANLAGE 2

AUSSAGEN ÜBER "RADIO DORTMUND"

Befragte, die "Radio Dortmund" schon mal gehört haben, in Zeilenprozenten. Basis: 735

Das Hörfunkprogramm "Radio Dortmund"...	Stimme zu...	
	"voll und ganz"	"voll und ganz" und "überwiegend"
erfüllt mit seinen Informationen über die Ereignisse in der Stadt eine wichtige Aufgabe	44,3	89,2
ist überflüssig	0,7	4,8
bringt Schwung in den Alltag	22,6	65,6
ist von anderen Sendern kaum zu unterscheiden	6,7	30,0
bietet ein Musikprogramm an, das mir zusagt	28,7	68,1
ist zu meinem Lieblingssender geworden	19,2	40,7
ist mir zu oberflächlich	1,7	8,2
hat für alle Altersgruppen etwas anzubieten	26,2	73,6
ist aktuell, berichtet schnell	49,1	91,4
bietet mit seinen Verkehrshin- weisen eine wichtige Information	30,4	69,7
bietet interessante Veranstaltungs- hinweise	31,0	77,1
berichtet und kommentiert Dinge, die mich direkt angehen	22,9	58,7

